

Misch dich ein – mach Politik vor Ort!

Durchgang 2021/22

Nachdem das Empowerment Projekt „Misch dich Ein- Mach Politik vor Ort!“ im Oktober erfolgreich gestartet war, konnten die Viadrina Studentinnen am letzten Dezemberwochenende beim Begleitseminar einen vielfältigen Einblick in die kommunalpolitische Arbeit erlangen.



Das Begleitseminar brachte die 5 engagierten Viadrina Teilnehmerinnen mit den Teilnehmerinnen der Uni Leipzig und der Ruhrallianz zusammen, um sich gemeinsam über ihre kommunalpolitischen Mikroprojekte auszutauschen. Dabei bringen die Frankfurter Teilnehmerinnen tolle Ideen mit: Sei es die Suchtberatung in Frankfurt (Oder) zugänglicher zu machen, eine Veranstaltung, um „unsichtbare“ Orte Frankfurts sichtbarer zu machen, Frauen mit Migrationshintergrund in der Kommunalpolitik eine Stimme zu geben oder ein Empowerment Projekt für Jugendliche an Schulen durchzuführen – die Projekte zeichnen sich durch ihre Vielfältigkeit aus.

Neben der Vorstellung der Mikroprojekte hatte das Begleitseminar das Ziel den Teilnehmerinnen die Möglichkeit zu geben, sich mit verschiedensten kommunalpolitischen Akteur:innen auseinanderzusetzen. Dafür berichteten die stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bochum, Katrin Kieseier, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Essen, Barbara Wolf sowie die Referentin für Gleichstellung, Familie und Inklusion der Stadt Bochum, Daniela Kolenda über ihre gleichstellungspolitische Arbeit vor Ort. Die Teilnehmerinnen sprachen zudem mit Kommunalpolitikerinnen Beate Ehms (Die Linke, Fraktion im Stadtrat Leipzig), Julia Klewin (SPD, Fraktion im Rat der Stadt Essen), Christiane Moos (CDU, Fraktion im Rat der Stadt Essen) über die Möglichkeiten, die in kommunalpolitischer Arbeit liegen.



Im neuen Jahr trafen sich die Viadrina Teilnehmerinnen mit der Stadtverordneten Janka Kastner (Bündnis '90/Die Grünen) um gemeinsam über die Kommunalpolitik in Frankfurt (Oder) zu sprechen.

Mit einem feierlichen Abschlussseminar Anfang März ging der zweite Durchgang des Projekts „Misch dich ein- Mach Politik vor Ort!“ zu Ende.

Über die letzten fünf Monate setzen sich die 27 Studentinnen der Europa-Universität Viadrina, der Universität Leipzig und der Universitätsallianz Ruhr mit Kommunalpolitik auseinander, sammelten erste Erfahrungen und entwickelten Projekte, die sich mit Kommunalpolitik und kommunalpolitischen Themen beschäftigten. Dabei entstanden vielfältige Projekte wie Interviews mit Frankfurter Kommunalpolitikerinnen mit Migrationshintergrund oder eine Informationsveranstaltung zur Suchtberatung in Frankfurt (Oder) - Alle Mikroprojekte der Frankfurter Teilnehmerinnen sind auf der Seite der Abteilung für Chancengleichheit zu finden.

Im Rahmen aller drei Seminarwochenenden kamen die Studentinnen immer wieder mit Referent*innen zu verschiedenen Themen ins Gespräch. Während des Abschlussseminars sprachen die Teilnehmerinnen, Projektpartner*innen, das BMFSFJ und EAF-Kolleg*innen gemeinsam mit Multiplikator*innen aus den Regionen darüber was die Teilnehmerinnen in den letzten fünf Monaten im Rahmen des Programms über (Kommunal-)Politik gelernt haben, welchen Beitrag Programme wie diese für den Erhalt der Demokratie leisten und wieso es so wichtig ist, sich in diesen Zeiten politisch zu engagieren. Zu Gast aus Brandenburg bei diesem Gespräch waren die Landesgleichstellungsbeauftragte Manuela Dörnenburg, die Gleichstellungsbeauftragte Frankfurt (Oder) Isabelle von Dechend und Anna Emmendorfer des Frauenpolitischen Rates Land Brandenburg. Aus den anderen Städten waren auch Staatssekretärin Dr. Gesine Märtens, Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, und Birgit Wehrdörfer, Referat Grundsatzangelegenheiten Gleichstellungspolitik der Abteilung Gleichstellung im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG), NRW zu Gast.

Neben Gesprächen waren auch Workshops ein wesentlicher Bestandteil des Programmes, um Erfahrungsräume herzustellen und den Austausch in Peer-Gruppen zu ermöglichen. Mit der Workshopleiterin Doris Cornils reflektierten die Studentinnen am zweiten Tag des Abschlusses ihr eigenes Verständnis von Macht. Die Hürde, sich als junge Frau durchzusetzen wurde im Rahmen des Seminars stets benannt und eingebracht, weshalb es beim Abschluss um die Doku „Yes she can – Allein unter Männern“ ging, in der vier junge Politikerinnen vorgestellt und begleitet wurden. Gemeinsam mit der Bundestagsabgeordneten und FDP-Politikerin Gyde Jensen sowie der Regisseurin Carolin Genreith und Produzentin Sophie Schüttfort, schauten und diskutierten die Teilnehmerinnen Teile der Doku.

Die Spoken-Word-Künstlerin Jessy James Lafleur, die für die Teilnehmerinnen einen Text schrieb und diesen am ersten Abend vorstellte, bekräftigte die Teilnehmerinnen und machte ihnen Mut: „Jede von uns wird gebraucht, um eine Welt zu erschaffen, die wir uns selbst aber vor allem den nachkommenden Generationen wünschen, egal wie schwer es ist.“